



ANTRAG	Vorlage Nr.:	2019/0391
SPD-Gemeinderatsfraktion		
Fachschulen kostenfrei machen		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	14.05.2019	52	x	

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob in Karlsruhe von der Erhebung eines Schulgeldes für den Besuch von Fachschulen (Meister- und Technikerschulen) abgesehen werden kann.
2. Die Stadt Karlsruhe wirkt auf die Landesregierung ein, eine landeseinheitliche Lösung zu schaffen und das Schulgesetz entsprechend zu ändern.

Begründung:

Bildung soll grundsätzlich kostenlos sein. Das beginnt mit den Kitas und muss durchgängig für alle staatlichen Schularten und Universitäten gelten. Für den Besuch von Fachschulen (Meister- und Technikerschulen) können die Schulträger Schulgeld erheben. Die Stadt hat dadurch jährliche Einnahmen von ca. 795.000 €.

Die Fachschulen in Karlsruhe befinden sich in einer Konkurrenzsituation zu Rheinland-Pfalz. Dort sind die entsprechenden Schulen – wie auch in allen anderen Bundesländern – kostenfrei für die Schülerinnen und Schüler.

Für die beruflichen Schulen sind die Fachschulen wichtig, weil sie insgesamt dazu dienen, eine hohe Qualität im Bildungswesen zu sichern und an der einzelnen Schule eine durchgängige Bildung von der Berufsausbildung bis zu der mittleren Führungsebene sicherzustellen.

Ins Hintertreffen geraten die Fachschulen auch deshalb, weil ihre Schüler pro Semester ca. 600 Euro Schulgeld bezahlen müssen – ein Studium ist deutlich günstiger. (Bsp. Heinrich-Hübsch-Schule: Kosten und Förderungsmöglichkeiten: Die Stadt Karlsruhe erhebt ein Schulgeld; es beträgt derzeit pro Schulhalbjahr 540,-€; hinzukommen die Fachbücher und sonstigen Lernmittel sowie Kosten für Exkursionen). Wenn Fachschulen schrumpfen, geht dies zulasten des Handwerks und der Dualen Ausbildung. Arbeitnehmer, die bereit sind, sich entsprechend den Bedürfnissen der Wirtschaft weiterzubilden, werden auf diese Weise geradezu bestraft und der Wirtschaft mit Blick auf das erforderliche Weiterbildungspotenzial großer Schaden zugefügt. Viele AbsolventInnen von Fachschulen erreichen gehobene Stellungen im Betrieb, machen sich selbstständig und leisten so einen wesentlichen Beitrag zur Wirtschaftsförderung und zur Arbeitsplatzsicherung.

unterzeichnet von:
Parsa Marvi
Sibel Uysal